

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, den 26.01.2016,
20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Ratsherr Rainer Adelmund, Vorsitzender
Stv. Bürgermeister Dirk Bohlen
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Ratsherr Olaf Sommer

Es fehlen entschuldigt:

Ratsvorsitzende Birgit Kolb-Binder
Ratsherr Willy Bollenberg
Ratsherr Sigurd Uecker

Bürgermeister Uwe Garrels
Allg. Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Hinrik Dollmann
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Finanzleiterin Gabriele Rüffert
IT-Abteilungsleiter Ralph Rüffert
Badleiter Mario Kramp
Verw.-Angestellte Aishah Schuirmann
Protokollführerin Katja Heimes

Vertreter der Bediensteten:

Heinrich Culemann
Wolfgang Peters

Es fehlen entschuldigt:

Hero Heeren

Sonstiger Vertreter:

Arne Gebhardt

**Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 05. Oktober 2015

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 08.12.2015 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 08.12.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Entfällt!

Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 7: Neugestaltung des Außenbereiches des Familien- und Sport-Erlebnisentrums
(s. Vorlage Nr. VO16-031)**

Tourismusmanager Dollmann erläutert die Vorlage und die weiteren Ausschreibungen für den Multifunktionsplatz, der Landschaftsgestaltung und die Zaunanlage. Er erklärt anhand der Skizze die Planungen für die Herrichtung der Außenanlagen mit den einzelnen Attraktionen, sowie die Nutzung der Tennishalle für das Angebot des Sporthus. Ein Tennisplatz bleibe erhalten. Auf dem vormals zweiten Tennisplatz wird zukünftig das Angebot des Strandsports stattfinden.

Vorsitzender Adelmund fragt nach der zukünftigen Nutzung des Sporthus.

Tourismusmanager Dollmann teilt mit, dass dort die Aufenthaltsräume für die DLRG und den Strandkorbservice eingerichtet werden. Ferner entstehe ein Lager für den Strandkorbservice. Die Halle könne den Sportärzten anlässlich der Ärztetagen angeboten werden. Außerdem sei geplant die Halle während des Umbaus des Haus der Insel als Veranstaltungssaal (240 Plätze) zu nutzen. Anschließend erfolge die weitere Verwertung des Hauses entsprechend dem vorgelegten Konzept des Tourismusmanagements.

Auf die Frage von Stv. Bürgermeister Bohlen nach der Verwendung des Gastronomiebereichs erklärt Tourismusmanager Dollmann, dass in dem geplanten Pavillon eine Ausgabe von Eis und Getränken vorgesehen sei. Derzeit würde geprüft ob der Verkauf durch eigenes Personal vorgenommen werden könne. Der ehemalige Gastronomiebereich werde zu Umkleiden umgewandelt.

Bürgermeister Garrels bringt vor, dass die Umgestaltung für die Saison bis Pfingsten umgesetzt sein müsse. Die Mittel dafür seien vorhanden.

Tourismusmanager Dollmann fügt hinzu, dass bis zum Baustopp so viele Aktivitäten wie möglich umgesetzt sein sollen.

Stv. Bürgermeister Bohlen verweist auf die vormals geplante Veräußerung der Tennisanlage an einen Investor und stellt die Frage, ob die Umgestaltung später verrechnet werde.

Tourismusmanager Dollmann erklärt, dass das Verkaufsverfahren zurückgestellt wurde. Man warte ab, ob für die weitere Umsetzung ein Partner benötigt wird. In der kommenden Woche finde bezüglich der weiteren Ausschreibung ein Termin mit einem Rechtsanwalt statt. Im nächsten Tourismusausschuss werde der Sachstand mitgeteilt.

Stv. Bürgermeister Bohlen möchte wissen, ob bezüglich der Pacht weitere Gespräche mit dem Land geführt wurden.

Tourismusmanager Dollmann verneint die Frage und weist darauf hin, dass das Land der Kommune eine andere Pacht berechne als einem Unternehmer.

Stv. Bürgermeister Janssen fragt nach der zeitlichen Umsetzung der Ausschreibung.

Tourismusmanager Dollmann erklärt, dass es auf das durchzuführende Ausschreibungsverfahren ankomme.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig den vorgelegten Entwurf zur Neugestaltung der Außenanlage des Familien- und Sport-Erlebniscentrums nach der derzeitigen Kostenschätzung von 251.500,00 Euro umgehend nach den genannten Kriterien auszuschreiben und die Ergebnisse dem Rat vorzulegen. Folgende Kriterien sind in der Ausschreibung aufzunehmen: Preis (70% Gewichtung), Qualität (30% Gewichtung), Fertigstellung zum 14.05.2016 (Grundvoraussetzung).

**Zu Punkt 8: Neugestaltung des Außenbereiches des Familien- und Sport-Erlebniscentrums
hier: Erstellung des Multifunktionsplatzes
(s. Vorlage Nr. VO16-032)**

Tourismusmanager Dollmann erläutert die Vorlage.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die in der Kostenschätzung der Außenanlage des Familien- und Sport-Erlebniscentrums genannte Kostenposition „Multifunktionsplatz“ in Höhe von geschätzten € 15.000,00 gesondert auszuschreiben und das Ergebnis dem Betriebsausschuss zur Entscheidung vorzulegen. Das wirtschaftlichste Angebot soll den Zuschlag erhalten. Grundvoraussetzung ist die Lieferung bis zum 14.05.2016.

**Zu Punkt 9: Neugestaltung des Außenbereiches des Familien- und Sport-Erlebniscentrums
hier: Neugestaltung der Landschaftsgestaltung
(s. Vorlage Nr. VO16-033)**

Tourismusmanager Dollmann erläutert die Vorlage. Von Vorteil sei es, regionale Anbieter zu gewinnen.

Bürgermeister Garrels ergänzt die Aussage, dass regionale Anbieter auch für die weitere Unterhaltung der Anlage von Vorteil seien.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die in der Kostenschätzung der Außenanlage des Familien- und Sport-Erlebniscentrums genannte Kostenposition „Landschaftsgestaltung“ in Höhe von geschätzt € 18.000,00 gesondert auszuschreiben und das Ergebnis dem Betriebsausschuss zur Entscheidung vorzulegen. Folgende Kriterien sind in die Ausschreibung aufzunehmen: Preis (70% Gewichtung), Erfahrung in gärtnerischer Gestaltung von Sportanlagen (30% Gewichtung), Fertigstellung zum 14.05.2016 (Grundvoraussetzung).

Zu Punkt 10: Neugestaltung des Außenbereiches des Familien- und Sport-Erlebnisentrums
hier: Erstellung der Zaunanlage
(s. Vorlage Nr. VO16-034)

Vorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an den Stv. Vorsitzenden Peters.

Vorsitzender Adelmund möchte die Instandsetzung der Zäune erläutert haben.

Tourismusmanager Dollmann erklärt, dass teilweise Zäune entfernt werden. In anderen Bereichen werde das Niveau der Zäune erhöht bzw. verringert.

Vorsitzender Adelmund übernimmt den Vorsitz zurück.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die in der Kostenschätzung der Außenanlage des Familien- und Sport-Erlebnisentrums genannte Kostenposition Überholung und Anpassung der Zaunanlage in Höhe von geschätzten 12.000,00 Euro gesondert auszuschreiben und das Ergebnis dem Betriebsausschuss zur Entscheidung vorzulegen. Das wirtschaftlichste Angebot soll den Zuschlag erhalten. Grundvoraussetzung ist die Fertigstellung bis zum 14.05.2016.

Zu Punkt 11: Berichtsstand Umbau Schwimmbad

Bürgermeister Garrels berichtet über den Sachstand zur Sanierung des Freizeit- und Erlebnisbades anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Dringender Handlungsbedarf bestehe bei den Deckenverkleidungen im Bereich des Wellenbades. Nach einer Deckenöffnung habe sich herausgestellt, dass die Abhängungen anfangen abzureißen. Im Laufe der Jahre habe sich eine Salzschiicht auf der Deckenabhängung abgelagert. Das Salz habe die Abhängungen stark angegriffen. Noch in der jetzigen Schließzeit werde ein erster kleiner Teil der Decke ausgetauscht. Die Kosten der Deckensanierung für ein knappes Drittel der Fläche liege bereits bei etwa 100.000,00 Euro. Eine Sanierung sei aber unumgänglich. Zu Ostern solle das Bad geöffnet und die Decke mit einem Netz gesichert werden. Dies sei nur eine Lösung für die Osterferien und nicht für den weiteren Betrieb. Der zweite große Teil der Decke würde ausgeschrieben und nach der Osterzeit ausgetauscht. Er erläutert die durch das Salzwasser entstandenen Betonschäden. Die tragenden Säulen müssen erneuert werden, da das darin enthaltene Eisen korrodiert sei. Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die Sanierungsarbeiten gut voran gehen und im vorgesehenen Zeitrahmen liegen.

Badleiter Kramp empfiehlt den Ausschussmitgliedern sich direkt im Bad ein Bild über den Stand der Sanierungen zu machen. Er berichtet über die gute Zusammenarbeit mit den Handwerkern und lobt auch die Zusammenarbeit aller Firmen und Gewerke untereinander.

Der Betriebsausschuss erklärt sich damit einverstanden, dass die Auftragsvergabe im Rahmen einer Reparaturmaßnahme veranlasst wird um den Schließtermin halten zu können. Der zweite größere Teil der Decke wird ausgeschrieben und nach der Osterzeit ausgetauscht.

Zu Punkt 12: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a) Bürgermeister Garrels teilt mit, dass zurzeit nur die kleinen Fahrgastschiffe im Einsatz seien.

Leiter Reedereibetrieb Heyen berichtet, dass es auf der „Langeoog III“ eine unklare Situation im Bereich der Antriebswelle gebe, die geklärt werden müsse bevor das Schiff weiterfahre. Auf der „Langeoog IV“ seien die Zertifikate für die Rettungsinseln abgelaufen, die in der anstehenden Werftzeit erneuert werden sollen. Sollte die Wellenanlage auf der „Langeoog III“ defekt sein, würden die Rettungsinseln auf den großen Fahrgastschiffen getauscht und die „Langeoog IV“ am Wochenende eingesetzt.

Zu Punkt 13: Anregungen und Anträge

- a) Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die ausstehende Renovierung der Kojen auf den Fahrgastschiffen „Langeoog III“ und „Langeoog IV“. Die Renovierung sollte schon in der letzten Werftzeit erfolgen.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erläutert die Verzögerung. Eine Renovierung mache keinen Sinn mehr und es müsse eine Erneuerung erfolgen. Dies habe zur Folge, dass nochmals neu geplant werden müsse. Eine entsprechende Ausschreibung werde zurzeit ausgearbeitet. Die Mitarbeiter seien über den Sachstand informiert.

- b) Stv. Bürgermeister Janssen teilt mit, dass er im Auftrag von Ratsherrn Bollenberg auf die Missstimmungen bei der Schifffahrt hinweisen solle. Ratsherr Bollenberg beantrage in nichtöffentlicher Sitzung einen „runden Tisch“ mit allen Beteiligten.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass es sicherlich Gesprächsbedarf gäbe, die Situation aber anders aussehe als sie von Herrn Bollenberg dargestellt wurde. Eventuell habe der Unmut einzelner Besatzungsmitglieder mit den Tarifverhandlungen zu tun. Die Mitarbeiter seien über den Ausgang der Verhandlungen informiert. Bürgermeister Garrels stellt richtig, dass Mitarbeiter sich bei Problemen zunächst an den Arbeitgeber zu wenden haben. Er selber spreche auf jeder Fahrt mit den Besatzungen in Kiosk und auf der Brücke und habe nicht den Eindruck einer Missstimmung und er sei nicht glücklich darüber, wie kommuniziert würde. Bürgermeister Garrels macht deutlich, dass er keinen Anlass für einen „runden Tisch“ sehe. Er werde für die Besatzungsmitglieder eine Personalversammlung einberufen.

- c) Stv. Bürgermeister Janssen möchte wissen, ob an die Kapitäne der „Langeoog III“ und „Langeoog IV“ inzwischen ein Schlüssel für das Fährhaus ausgehändigt wurde.

Leiter Reedereibetrieb Heyen teilt mit, dass ein Pieper angeordnet wurde. Die Angelegenheit sei damit erledigt.

- d) Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die Wettersituation der letzten Woche mit Schnee und Eis. Er stellt den Antrag für die neu angeschaffte Kehrmaschine auch den Streuaufsatz anzuschaffen.

Bürgermeister Garrels wird die Angelegenheit klären.

- e) Stv. Bürgermeister Bohlen bringt vor, dass im Süderdorf sämtliche Straßenbeleuchtung ausgefallen sei.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass er bereits mit der EWE gesprochen habe. Die Angelegenheit würde morgen früh geklärt und die Störung voraussichtlich behoben.

- f) Ratsherr Sommer schlägt vor die Strauchannahme vom Recyclingplatz auf die ehemalige Mülldeponie zu verlegen und einen Mitarbeiter zur Kontrolle abzustellen.

Bürgermeister Garrels wird den Vorschlag aufnehmen. Er teilt mit, dass die Angelegenheit im Hause bereits diskutiert wurde. Er gehe aber davon aus, dass die Verlegung nicht daran hindern werde, dass weiterhin eine Ablagerung am Recyclingplatz erfolge.

Vorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an den Stv. Vorsitzenden Peters.

- g) Vorsitzender Adelmund möchte wissen, wann die Funbox für das Spielhaus komme.

Tourismusmanager Dollmann teilt mit, dass die Lieferung für die kommende Woche angemeldet sei.

- h) Vorsitzender Adelmund stellt die Frage, ob es rechtlich zulässig sei, dass die Tür im Abfertigungsgebäude am Hafen verschlossen bleibe bis die Fahrgäste vom ankommenden Schiff das Gebäude passiert haben und ein Mitarbeiter der Schifffahrt die Tür wieder aufschließe. Er verweist auf eine mögliche Panik. Die abgefertigten Gäste könnten weder nach vorn entkommen, noch zurück an den Gates und Abfertigungshäuschen vorbei. Er möchte die Zulässigkeit geprüft wissen und schlägt vor ein Panikschloss einbauen zu lassen.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring erklärt, dass die Tür nur im Winter verschlossen werde um an- und abreisende Fahrgäste zu trennen. Abteilungsleiter Inselbahn Lühring sagt eine Prüfung des Sachverhalts zu.

- i) Vorsitzender Adelmund bringt vor, dass die Bordsteine im Melkerpad noch nicht abgesenkt worden seien.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass man mit der Firma Bohlen & Doyen im Gespräch sei. Die Straßenbauarbeiten seien nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden und die Maßnahme würde seitens der Gemeinde nicht abgenommen.

- j) Vorsitzender Adelmund trägt vor, dass im Herren-WC im Bahnhof ein Urinal fehle. Ferner sei der Handtuchspender defekt.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring informiert darüber, dass sich der Liefertermin für das Urinal verzögert habe.

Zu Punkt 14 : Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 15: Schließung der Sitzung:

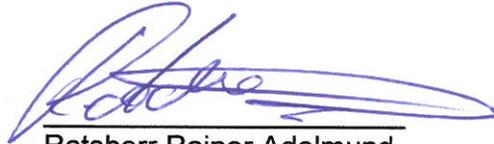
21.10 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Ratsherr Rainer Adelmund
Vorsitzender